

1. Jänner 2017 - Hochfest der Gottesmutter Maria

Num 6, 22-27

Der Herr sprach zu Mose: Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen: Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil. So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen, und ich werde sie segnen.

Segnen heißt Gutes zusprechen

*Wir denken
an unsere Familiengeschichten,
manche erinnern sich
an den Segen
der Großeltern und Eltern.*

*Wir nennen die Anfänge
der Glaubensgeschichte
„Tage der Väter und Mütter“.
Seit damals sind wir angehalten,
Segen zu sprechen
über Kinder und alle Menschen.*

*Sprechen wir Gutes zu,
um Gutes zu ermöglichen,
um Wohlwollen und Wohlgefallen
spürbar, erlebbar zu machen,
um das Ohr
für das gute Wort zu öffnen.*

*Sprechen wir Gutes zu,
um das Jahr gesegnet zu beginnen,
um Gutes weiterzutragen,
um Ohr und Herz der Menschen
für die Liebe zu öffnen.*

Eleonore Rosenberg

Foto: MM